

Honigmassage

Referentin: Hp Brigitte Gillessen, München



Durch spezielle Techniken werden mit Hilfe des Honigs alte Schlackenstoffe und Giftstoffe, die der Körper im Laufe der Jahre eingelagert hat, tief aus dem Körpergewebe herausgesogen. Besondere Grifftechniken regen die Reflexzonen, den Lymphfluss, die Akupunkturmeridiane und Organreflexzonen und Vitalpunkte des Rückens an. Die Honigmassage harmonisiert den Körper, bringt den Energiefluss wieder ins Gleichgewicht und wirkt ausgleichend auf das Nerven- und Immunsystem. Sie kann hervorragend bei Beschwerden wie Verspannungen, Erkrankungen der Gelenke, Durchblutungsstörungen, Migräne, Schlafstörungen, Erkältungen, Cellulite u.v.a.m. angewendet werden. Sie ist eine ideale Methode zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und des Allgemeinbefindens und der Immunkräftigung.

Die Honigmassage wirkt stoffwechselanregend, durchblutungsfördernd, verbessert die Ausscheidung über die Hautporen und befreit den Organismus von Gewebsschlacken, Talg, Salzen und Schweißrückständen. Die natürlichen Substanzen im Honig, wie das Gelee Royale, Vitamine und Mineralien sind nicht nur dem natürlichen Schutzfilm der Haut sehr ähnlich, sie gelten auch als freie Radikale hemmende Substanzen, die Giftstoffe aus der Haut transportieren und im Honig binden. Die Honigmassage stellt die natürliche Entgiftungsfähigkeit des Körpers wieder her. Durch ihre entgiftende Wirkung befreit die Honigmassage den ganzen Organismus von Schlackenstoffen, die er im Laufe der Jahre aus der Umwelt, der Nahrung und aus Medikamentenschadstoffen eingelagert hat.

Teilnehmerzahl: mind. 8 max. 15

Termin: 17./18. April 2010

Uhrzeit: Samstag 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

 Sonntag 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Seminargebühr: Mitglieder € 125,- Nichtmitglieder € 150,-

Anmeldung siehe Seite 97 – 99